vorwort	11
Einleitung	13 13 15 17
Erstes Kapitel	
Die Ausformung der Reichs- und Kreisexekutive 1564-67	21
I. Der Reichsdeputationstag zu Worms 1564	24
gen 2. Der verfassungspolitische Gehalt der Wormser Beschlüsse 3. Vollzug und Wirkung der Wormser Beschlüsse auf Reichsund Kreisebene	24 33 43
 Das Reich und die Gothaer Exekution Dispositionen einer wirksamen Reichsexekutive durch den Augsburger Reichstag 1566 Die Beteiligung des Kaisers und der Kreise Entscheidungen der Reichsversammlungen 1567 über Exekutionskosten und Reichstruppe 	51 51 57 64
III. Kräfte und Gegenkräfte bei der Ausformung des Exekutionswesens 1564-67	72
Zweites Kapitel	
Die Destabilisierung der Friedenssicherung durch die Kriege in Frankreich und den Niederlanden 1567/68	77
I. Die Wirkungen der spanischen und französischen Kriegsrüstungen im Reich 1. Die spanischen Rüstungen 2. Die französischen Rüstungen	79 79 86

II. Der Kurfürstentag zu Fulda 1568	93
1. Einberufung	93
3. Die auswärtigen Kriegsdienste als politisches und verfas-	96
sungsrechtliches Problem	103
7. Deratungen und Ergehnisse des Kurtürstentage	109
5. Die Realisierung der Fuldaer Beschlüsse	121
III. Die Friedenssicherung im Reich beim Kriegszug Wilhelms von Oranien 1568	127
1. Friedenssichernde Maßnahmen des Kaisers und Stimmung im Reich	
2. Die zirkular-regionalen Tage zu Köln und Bacharach	127
3. Der interzirkulare Tag zu Münster	133
4. Nurtursten- und Fürstengesandte am Kaiserhof Die Refrie	141
dungspolitik Maximilians II. 5. Die interzirkularen Tage zu Bingen und Köln	145
merzinkulaten Tage zu dingen und Koin	150
Drittes Kapitel	
Politische Strukturen des Reichs 1568/69	159
I. Die Friedenssicherung beim Kriegszug Herzog Wolfgangs von Zweibrücken	162
1. Der Kriegszug. Vorkehrungen des Kaisers und der Territorien	162
Moglichkeiten und Grenzen von Landfriedenseinungen Der "Nervus belli": Finanzen von Reichsständen und	168
Reichskreisen	172
7. Die Delension der Kreise	182
7.1 Mabhanmen einzeiner Areise	182
The Del Incisoberstelling by Mainz 1569	188
7.5 Zusammenfassung: die Funktionsfähigkeit der Kreisdefension	192
II. Die äußere Politik von Kaiser und Reichsständen	195
1. Bündnisbestrebungen unter den protestantischen Ständen .	195
1.1 Kurpfälzische Bündnispolitik	195
1.2 Kursachsen als protestantische Vormacht 2. Der Versuch zur Erweiterung der Leiter	203
2. Der Versuch zur Erweiterung des Landsberger Bunds	209
3. Der Primat der kaiserlichen dynastischen Politik: die spanische und französische Heirat	
TIT TO THE TRAINZONSCHIE FIEIFAL	216
III. Konsolidierung und Belastungen der Friedensordnung von 1555 1. Die Bikonfessionalität	223
2. Die Friedensgarantie	223
2. Die Friedensgarantie 3. Die Exekutionsordnung	226
3. Die Exekutionsordnung 4. Kaiser und Friedenssicherung im Reich 1567-69	233
ma i recensorcherung im Keich 156/-69	237

Konzeptionen zur Lösung des Reichsfriedensproblems 1569/70	24
 I. Der Reichsdeputationstag zu Frankfurt 1569 1. Einberufung, Zielsetzungen, Erwartungen 2. Die Verfassungsfrage: Generaloberstenamt und Hierarchisierung der Kreisordnung 3. Die Schiedsfunktion: Bestrafung der Friedbrecher und Schadenserstattung 4. Die Durchführung der Frankfurter Beschlüsse in den Reichskreisen 	24: 24: 25: 26: 27:
 II. Die Kommission von Kaiser und Reichsständen zu Straßburg 1569 1. Kaiserlich-ständischer Dissens über die Aufgabe der Kommission 2. Vergebliche Bemühungen Schwendis um eine interzirkulare Friedenssicherung 3. Schlußberatungen und Ergebnisse 	280 280 280 290
 III. Die Reformpläne des Lazarus von Schwendi zur Reichsfriedensordnung 1. Schwendis Auffassungen zur Reichspolitik bis 1569 2. Das Verhandlungsprogramm für den Speyerer Reichstag 3. Parallelen zum späthumanistischen Reichsverständnis 4. Vereinbarkeit mit der Reichspolitik des Kaisers 	294 301 304 309
Fünftes Kapitel	
Der Reichstag zu Speyer 1570	313
Voraussetzungen und Ziele	315 315
1570	327
II. Verhandlungen und Ergebnisse	333
Die Kontrolle der auswärtigen Kriegsrüstungen	333 333

VIERTES KAPITEL

8

 Die Exekutionsordnung Die Türkensteuer Die Gothaer Exekution Die Bedeutung der Speyerer Beschlüsse für die Friedensordnung des Reichs 	343 350 357
	363
SECHSTES KAPITEL	
Ordnungsgefüge und politische Einheit des Reichs nach dem	
Speyerer Reichstag 1571/72	373
	373
I. Der Reichsdeputationstag zu Frankfurt 1571	376
1. Der neue Typus des Reichsdeputationstags ab 1571	376
2. Die Keichsmünzordnung	379
2.1 Volgaben des Speverer Reichstags [5/()	379
2.2 VCIIIAIIUIUIGEII UNG F.FOEDNISSE	381
2.5 VOIIZUG GET DESCHIISSE	390
5. Die Keichsmalrikei	393
3.1 I toblettle der Kelchsmatrikel und Resteuerung	393
3.2 Volgaben des Speyerer Keichstags 1570	401
3.3 Vernandlungen und Ergebnisse	402
3.4 Bestätigung der Ergebnisse durch den Reichsdeputationstag	
4. Der Krieg um Livland 4.1 Das Livlandproblem auf J. D. D.	406
4.1 Das Livlandproblem auf den Reichsversammlungen 1558-67	409
4.2 Die Stettiner Friedensverhandlungen und der Reichstag zu	409
OPCVEL 137U	412
The vernandingen und Ergephisse	418
5. Friedenssicherung. Projekt einer Ostseeflotte	423
	123
II. Die Reichs- und Kreisexekutive 1571/72	426
1. Die Exekutivverfassing der Kreise 1571	426
2. Die Zirkulare und interzirkulare Evekutive beim	120
mederlandischen Aufstand 1572	429
2.1 Die Rustungen	429
4.2 DIC MEISE	431
2.3 Die interzirkulare Exekutive	434
III. Die Reichs- und Kreisexekutive nach 1572	439
1. Interzirkulare Friedenssicherung: Kreisobersten- und	
Reichsdeputationstage 1564-99	439
2. Zirkulare Friedenssicherung 1564-ca 1580 Reschlüsse des	
Reichstags 1576	444

SIEBTES KAPITEL	
Entscheidungen zum Türkenproblem 1572/76	449
I. Der Kurfürstentag zu Mühlhausen 1572: Kaiser, Reich und Türkenliga 1. Angebot für einen Beitritt des Kaisers zur Türkenliga 2. Verhandlungen 3. Beitrittsverhandlungen 1573	452 452 453 461
 II. Die reichsständischen Steuerbewilligungen zur Friedenssicherung und Türkenabwehr 1548-76 1. Steuerbewilligungen und Erträge 2. Tendenzen der Entwicklung 	464 464 469
III. Die Türkensteuerbewilligung des Reichstags 1576 1. Vorbereitungen und Voraussetzungen 1.1 Steuerprojekte des Reichspfennigmeisters Georg Illsung 1.2 Person und Amt Illsungs 2. Die Verhandlungen zum Gemeinen Pfennig 2.1 Die Argumente der Reichsstände 2.2 Die Gemeinen Pfennige 1542/44 2.3 Abstimmungen im Kurfürsten- und Fürstenrat 2.4 Reichs- und territorialpolitische Beweggründe 3. Die Bewilligung der Romzugmatrikel 3.1 Verhandlungen über die Höhe der Steuer 3.2 Gründe der Entscheidung für eine hohe Reichssteuer	474 474 481 483 483 485 491 493 499 505
Ergebnisse 1. Funktionen der Reichseinheit nach 1555 2. Spezifische Ziele und Gegenstände der Untersuchung 3. Die Ausformung der Reichs- und Kreisexekutive 1564-67 4. Die Destabilisierung der Friedenssicherung durch die Kriege in Frankreich und den Niederlanden 1567/68 5. Politische Strukturen des Reichs 1568/69 6. Konzeptionen zur Lösung des Reichsfriedensproblems 1569/70 7. Der Reichstag zu Speyer 1570 8. Ordnungsgefüge und politische Einheit des Reichs nach dem Speyerer Reichstag 1571/72 9. Entscheidungen zum Türkenproblem 10. Thesen	511 511 513 514 516 518 521 522 523 525 527
Ahkitrzungen und Siglen	529

Verzeichnis der zitierten Quellen und Literatur	530
I. Archivalische Quellen	530
II. Gedruckte Quellen	533
III. Darstellungen	538
Register	563
Verzeichnis der Tabellen	
1. Einkünfte europäischer Reiche, Herrscher, Städte um die Mitte des	
16. Jahrhunderts	180
2. Einfache Kreishilfe in Truppen und Geld nach der Reichsmatrikel	
des Wormser Moderationstags 1567	182
3. Zahl der Endurteile und Beiurteile am Reichskammergericht	
1568–1572	370
4. Entrichtung von Kreissteuern im oberrheinischen Kreis 1554-1591	446
5 Reichssteuerhewilligungen 1548-1576 (ohne Kammerzieler)	465